

ELDE-MÜHLE – KULTUR-MÜHLE



Die ehemalige Kornmühle, die seit 2008 nicht mehr betrieben wird und leer steht, kann als ein historisches Industriedenkmal für nachfolgende Generationen erhalten werden.



Historische Postkarte



Luftbild Fischerdamm



Landestheater in der Blutstraße 16



Zukunftstreue durch Kultur

Plan für Mühle im 3-D-Format
PARCHIM Auf dem Laptop von Olaf Jantzen entsteht ein digitales 3-D-Modell des Gebäudes, das künftig die Kulturmühle in Parchim beheimaten soll. Der Experte aus Salzwedel vermaß gestern jedes Detail der Fassade des Backsteinbaus am Fischerdamm. So wie er außen, arbeitete ein Kollege parallel innen an der Vermessung. Auf die digitale Bestandsaufnahme kann später ein Projektant bei der Planung des neuen Domizils für Theater und Museum aufbauen. mbei

PLANUNG ZUKÜNFTIGES MUSEUM PARCHIM IN DER ELDE-MÜHLE

Die Unterbringung des städtischen Museums ist zusammen mit dem Jungen Staatstheater Parchim in den Gebäuden der Elde-Mühle vorgesehen. Damit könnten die Kapazitätsprobleme, die seit Jahren im Museum bestehen endgültig gelöst werden.

Von besonderer Bedeutung sind dabei neben der langfristigen Absicherung des Spielbetriebs des Theaters in Parchim vor allem der langfristige Erhalt der Gebäudesubstanz der Elde-Mühle und die Nutzbarmachung der Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit.

Gleichzeitig wird durch die Kombination von Theater und Museum ein neuer kultureller Anziehungspunkt in der Stadt Parchim geschaffen werden, der einerseits positive Wechselbeziehungen zwischen den beiden Einrichtungen nach sich zieht und andererseits erhebliches Potenzial für die Erhöhung der Attraktivität des städtischen Museums sowie die Weiterentwicklung der inhaltlichen Ausrichtung mit sich bringt. Entstehen soll ein modernes und innovatives Museum, das mit neuen eigenständigen methodisch-didaktischen Konzepten die Besucher an Ausstellungsobjekte heranzuführt und sie ihnen näherbringt. In diesem Zusammenhang wurden erste Entwürfe für die Nutzung als Museum in der Elde-Mühle erstellt.



Der Bestand eröffnet viele Gestaltungsmöglichkeiten

Fotos: Rutsch + Rutsch



Aus rahmenplanerischer Sicht ist die Sanierung und Umnutzung der Elde-Mühle zur kulturellen Einrichtung in mehrfacher Hinsicht ein wichtiger Baustein in der städtebaulichen Planung für die Altstadt. Die attraktive Lage am Rande der Altstadt, südlich des Fischerdamms – neben der Stadthalle mit Stadtbibliothek – ist hervorragend geeignet für die Ansiedlung kultureller Einrichtungen wie Stadtmuseum, Theater, Gastronomie usw.

Das Junge Staatstheater Parchim und die nach Parchim gewechselte niederdeutsche „Fritz-Reuter-Bühne“ erhalten mit der Kultur-Mühle eine zentral gelegene Spielstätte mit Bezug zur Elde und zum Altstadtkern.

Als Sanierungsziele für den Bereich der künftigen Kulturmühle aus der Rahmenplanfortschreibung 2016 für die Parchimer Altstadt gelten: (unter Punkt 5.3.1.1 des Rahmenplanes; Auszug)

- 1. Verkehrsberuhigung** zwischen Wehr und Fischerdamm 13 (Bereich Elde-Mühle): vorgesehen sind verkehrsberuhigende Maßnahmen bei der Planung des Fischerdamms als „Begegnungszone Tempo 20“ zum Schutz von Fußgängern, Kindern, Radfahrern usw.
- 2. Freiflächen und Wasser:** Gestaltung einer öffentlich zugänglichen, attraktiven städtischen Uferkante als Promenade (vielleicht als „Umgang“ bzw. Steg) von der Straße zum Parkplatz Fischerdamm auf der Süd- und Westseite der Mühle entlang führen. (Als langfristige Option sollte die Wegführung hinter dem Gebäude Fischerdamm 4 (Club) bis zur Terrasse am Fischerdamm verfolgt werden.)

Wünschenswert wäre aus stadtplanerischer Sicht die Ansiedlung von anspruchsvoller Gastronomie am Wasser.

„Der ZEITformer“ von Benjamin Schuberts – eines der Objekte aus dem Corso der Skulpturen anlässlich der BUGA 2009

